

Newsletter  
Nr. 05

Juli 2021

INFO



Liebe Stifterinnen und Stifter,  
liebe Spenderinnen und Spender,  
liebe Freundinnen und Freunde der Urschelstiftung,

die 5. Ausgabe unseres Stifterbriefs beinhaltet

- Grußwort von Thomas Eisseler
- Impfterminservice von Urschelstiftung und Stadtseniorenrat
- Naturprojekte für die Zukunft
- Geförderte Projekte
- Geschichte der Stiftungen von Eckhart Kern
- Ausblick, Kontakte

**Impressum**

Herausgeber: Urschelstiftung – Bürger für Nagold E-mail: [info@urschelstiftung.de](mailto:info@urschelstiftung.de)

Redaktion: Brigitta Baumeister

Liebe Freundinnen und Freunde  
der Urschelstiftung,

nach nunmehr fast eineinhalb Jahren unseres Lebens mit der Pandemie sehen wir endlich Licht am Ende des Tunnels. Dank der fortschreitenden Anzahl der Impfungen unserer Bevölkerung und der nach wie vor hohen Vorsicht vieler Bürgerinnen und Bürger sinken die Inzidenzwerte.





Thomas Eisseler,  
Sprecher des Vorstands

Bei aller gebotenen Vorsicht dürfen wir uns alle darauf freuen, unsere Familien und Freundinnen und Freunde wieder unbeschwert in den Arm nehmen zu können und das Wertvollste teilen zu dürfen, unsere Zeit.

Seit März des vergangenen Jahres waren unsere Aktivitäten pandemiebedingt sehr stark eingeschränkt. Der Entfall sämtlicher geplanter Veranstaltungen wie Burgfest und Urschelherbst sowie aller Veranstaltungen im Bürgerzentrum, unseres gemeinsamen Umweltprojekts mit dem Jugendgemeinderat sowie das Aussetzen der Lernunterstützung im Rahmen unseres Projekts Akku-Pro, um nur einige Beispiele zu nennen.

Andererseits haben wir durch verschiedene Aktionen während der Corona-Krise vor allem diejenigen Bürgerinnen und Bürger unterstützt, die in dieser schweren Zeit an ihre Belastungsgrenzen gegangen sind.



Mit der Einrichtung eines Corona-Sozialfonds in Zusammenarbeit mit insgesamt acht Organisationen konnten wir bereits vielen Menschen finanzielle Hilfe zukommen lassen und unser Impfterminservice für Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren fand eine überwältigende Resonanz. In Kürze wird das Projekt „Wohnraum für alle“ an den Start gehen, das wir gemeinsam mit dem Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald und dem Stadtseniorenrat entwickelt und vorangetrieben haben.

Bei aller Freude über unsere wieder erlangten Freiheiten dürfen wir aber diejenigen nicht vergessen, die ganz besonders unter der Pandemie gelitten haben und für die die Folgen noch lange nachwirken werden. Diejenigen, die durch das Raster von staatlichen Unterstützungsmaßnahmen gefallen sind, die ihre Arbeit verloren haben und unverschuldet in finanzielle Notlagen geraten sind. Die jungen Menschen, die aufgrund der langen Schulschließungen und den eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten Lerndefizite und teilweise psychische Probleme erfahren mussten. Ihnen allen gilt die besondere Aufmerksamkeit und Solidarität der Urschelstiftung in den kommenden Wochen und Monaten.

All unsere Aktionen und Projekte wären ohne Ihre Spenden nicht möglich, wofür ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken möchte. Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands und des Stiftungsrats der Urschelstiftung viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters, genießen Sie einen schönen Sommer im Kreise Ihrer Familien und Freunde und ich freue mich auf ein gesundes Wiedersehen bei einer unserer kommenden Veranstaltungen.

Ihr Thomas Eisseler



## Impfterminservice für Seniorinnen und Senioren – Ein großer Erfolg



Mit Beginn der Impfkampagne Mitte Januar organisierten Urschelstiftung und Stadtseniorenrat gemeinsam einen Impfterminservice für Seniorinnen und Senioren.

Das Angebot fand großen Zuspruch bei den Menschen Ü80 und die acht Helferinnen und Helfer erlebten große Dankbarkeit und Erleichterung bei den Menschen für die schnelle und unkomplizierte Hilfe bei der Buchung von 240 Impfterminen.



Foto Urschelstiftung  
Einige der Akteure des Impfterminservices

## Wir engagieren uns für Naturprojekte für die Zukunft



Fotos Urschelstiftung

Der Gündringer Weiher, ein erhaltenswerter Lebensraum für Grasfrösche, Kröten und Molche, gepflegt und instand gesetzt von vielen engagierten Naturschützern und finanziell gefördert von der Urschelstiftung.



Am Henkelesberg in Pfrondorf informiert eine von der Urschelstiftung finanzierte Infotafel die Spaziergänger und Wanderer über das Magerrasen-Biotop.



Foto Urschelstiftung

## Förderung von Projekten

Der **Arbeitskreis Altenhilfe** finanzierte eine elektrische Rollstuhlschubhilfe für das Seniorenzentrum Martha-Maria und die BruderhausDiakonie in Nagold.

Der Zuwachs an Mobilität ermöglicht für die beeinträchtigten Menschen mehr Abwechslung und Teilhabe und trägt so zur Verbesserung ihrer Lebensqualität bei.



Fotos Urschelstiftung

Mit dem Ziel „Teilhabe-gerechtigkeit an kultureller Bildung“ ermöglichte die Urschelstiftung Jugendlichen aus einkommensschwächeren Familien die Teilnahme am Jahreskurs „Malwerkstatt III“ der Jugendkunstschule.

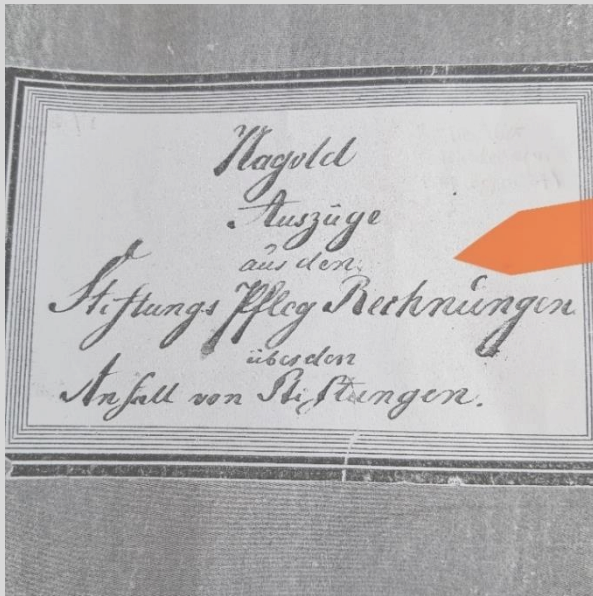
Fotos  
Jugendkunstschule  
Dorothee Müller



Darüber hinaus förderte die Urschelstiftung noch weitere Projekte, über die wir im nächsten Newsletter ausführlicher berichten werden.



## Die lange Tradition der Urschelstiftung in Nagold



### Aus der Geschichte der Stiftungen in der Stadt Nagold

Von Eckhart Kern,  
Sprecher des Stiftungsrats  
der Urschelstiftung  
Bürger für Nagold

Seit vielen Jahrhunderten haben Stiftungen und Schenkungen Tradition und eine wichtige Funktion im europäischen Raum. Als Stifter von Vermögenswerten, anfangs zumeist in Form von Liegenschaften und Naturalien, später auch als Bargeld, traten **Angehörige aller Stände** in Erscheinung. Sie spendeten für bestimmte karitative und religiöse Zwecke an die „ecclesia catholica“ (die allumfassende Kirche), die als alleinige Vermittlerin des ewigen Seelenheils und der Armenfürsorge existent und präsent war. Das Motiv der Stifter war nicht ganz selbstlos, sondern geschah zu allererst „pro remedio et salute animae“ (zum Wohle des eigenen Seelenheils). Davon profitierten konkret die sonst durch keine Institution abgesicherten Armen sowie mittellose Kranke und Alte. Trotz der anscheinenden Eigensucht der Spender ist eine tiefe Form des karitativen Mitleids bei ihnen als Motiv erkennbar.

Auch in der Stadtgemeinde Nagold kann man solche Stiftungen und Schenkungen ausmachen. So findet sich zum Beispiel im Stadtarchiv das handschriftliche Verzeichnis solcher Stiftungen in Buchform: „*Nagold – Grund- und Praemissenbuch ( d.h. Vermerkungsbuch) für die Stiftungspflege Nagold*“. Aus ihm sei hier ein Beispiel zitiert, das aufzeigt, dass der Sinn und Zweck der heutigen **Nagolder Urschelstiftung – Bürger helfen Bürgern** – im Städtle eine lange Tradition hat. Dort liest man auf dem Bogen Nr. 16:

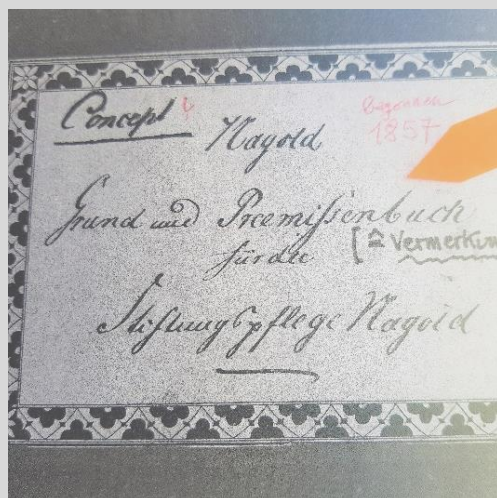
„Aus den anno 1703/04 von Marcus Treiber (Tuchmacher zu Nagold, 1637-1702), *Bürger hier der Armuth zum Besten legirten* (veraltet für 'stiften') 100 f. (Gulden, ca. 3000 Euro) soll der Zins jährlich auf seinen Namens- als Marcitag (25. April) mit Brod ausgespendet werden.“

(zur Erläuterung: verzinst wurde damals in der Regel mit 5%, das heißt jährlich konnten von dieser Stiftung am Namenstag des Spenders 5 Gulden, das sind ca. 150 Euro, zum Brotkauf für Arme verwendet werden. Für die Einhaltung des Stiftungszwecks haftete der vereidigte Rechner)

Viele, viele weitere Beispiele der Stiftertradition in Nagold notiert die genannte Archivalie.

Die Stifter verfolgten dabei die verschiedensten Zwecke:

„Wein zur Erquickung Spitalkranker“,  
„Papier für arme Schulkinder“,  
„Bibeln an arme, würdige Schulkinder“  
etc.



## Ausblick

Wir blicken vorsichtig, aber optimistisch auf den Sommer und Herbst. Mit aller gebotenen Umsicht wollen wir schrittweise zu unseren Gepflogenheiten zurückkehren und planen die ersten Aktivitäten und Veranstaltungen. Wir freuen uns, Sie wieder persönlich zu treffen, mit Ihnen gemütlich zusammensitzen und uns mit Ihnen auszutauschen.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt!

- 07.07. Restart Boule im Kleb immer mittwochs ab 17:00 Uhr
- 21./22.08. Bewirtung auf der Burg Hohennagold
- 07.09. Restart Hirnjogging (1. Dienstag/Monat) im Bürgerzentrum
- 19.09. Boule im Kleb im Rahmen des 1. Nagolder Wander- und Outdoortags der Stadt Nagold



Im September startet das von der Urschelstiftung initiierte Projekt „Wohnraum für Alle“ unter der Federführung des Diakonieverbands Nördlicher Schwarzwald.

## SPENDENKONTO



URSCHELSTIFTUNG NAGOLD

IBAN DE93 6039 1310 0682 9510 05

Volksbank HNR



## SPENDENKONTO



URSCHELSTIFTUNG NAGOLD

IBAN DE93 6665 0085 0007 6974 14

Sparkasse Pforzheim/Calw



Homepage:

[www.urschelstiftung.de](http://www.urschelstiftung.de)

[www.buergerzentrum-nagold.de](http://www.buergerzentrum-nagold.de)

Mail-Adresse:

[info@urschelstiftung.de](mailto:info@urschelstiftung.de)